

Kommentierung der Ergebnisse der Umfrage

Surfing Wolfratshausen



Foto: Jens Schumann

Allgemein:

Die Umfrage war als reine online-Umfrage auf der dafür extra neu angelegten Website www.surfing-wolfratshausen.de aufgesetzt. Mit der Umfrage war eine Verlosung von 10 Hoodies und 20 T-Shirts mit dem Logo „Surfing Wolfratshausen“ verbunden. Die Gewinner der Verlosung wurden bereits auf der folgenden Website bekannt gegeben: www.tourismus.wolfratshausen.de/herzlichen-glueckwunsch

Ab 2. Juli wurde die Umfrage über das soziale Netzwerk Facebook und anschließend auch über Plakate und Postkarten beworben. Die Plakate wurden im gesamten Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen in den sog. Moskitos aufgehängt und die Postkarten in Wolfratshausen und im näheren Umkreis verteilt. Am 15. August endete die Umfrage und es haben 2.583 Personen daran teilgenommen.

Die Fotos für die Plakat- und Postkartenaktion sind durch das ehrenamtliche Engagement von Jens Schumann (Fotograf) und zahlreichen surfbegeisterten jungen Menschen aus Wolfratshausen und nächster Umgebung entstanden. Susann Schröter von der Agentur südakzente aus Wolfratshausen hat das Logo entwickelt und die Gestaltung der Website durchgeführt – alles unentgeltlich.

Das auf den Fotos immer wieder erscheinende Surfboard mit dem Logo „Surfing Wolfratshausen“ hat die Münchner Surfboardschmiede PT Surfboards nach unseren Vorstellungen erstellt und gesponsert.

Für die Verlosung hat Sionyx sportswear aus Wolfratshausen die T-Shirts und Hoodies inklusive Druck zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Wolfratshausen hat lediglich die Kosten für den Druck der Fotos und Plakate sowie der T-Shirts und Hoodies übernommen.

Von unterschiedlichsten Seiten wurde die tolle Qualität der Fotos und der Website bewundert und gelobt. Das hat uns natürlich ein bisschen stolz gemacht – zumal dies durch ehrenamtliches Engagement vieler begeisterter Menschen entstanden ist.



Foto: Jens Schumann



Fazit der Ergebnisse:

Die große Beteiligung an der Umfrage (über 2.580) macht deutlich, dass ein sehr großes Interesse und enormer Zuspruch in der Bevölkerung an der Welle besteht. Fast 20% finden die Idee super, obwohl sie den Sport gar nicht ausüben wollen. 60% der Teilnehmer würden das Flusssurfen aber auf jeden Fall mal ausprobieren wollen. Immerhin 73% der Teilnehmer sind schon mal im Meer oder Fluss gesurft. Verständlicherweise will die Mehrheit (über 95%) den Sport im Sommer ausüben; allerdings würden auch über 70% im Frühling surfen (wg. einem technischen Fehler liegen für Herbst und Winter leider keine Zahlen vor).

Mehr als 2.000 Personen wollen am Wochenende surfen, fast 1.300 Personen immerhin auch unter der Woche – die meisten spätnachmittags/abends.

Als Transportmittel, um zur Welle zu kommen, würde die meisten den PKW (1.485) oder das Rad (1.168) nutzen; immerhin 794 Personen würden auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Da über 50% der Teilnehmer direkt aus Wolfratshausen oder einem Umkreis von 10 Kilometern kommen, sind die alternativen Transportmittel zum PKW durchaus eine Option.

Interessant ist auch die Altersstruktur der Teilnehmer. Nur 8% sind unter 18 Jahren alt - das Surfen ist also nicht nur für Jugendliche eine attraktive Freizeitsportart. 66% sind sogar älter als 25 Jahre. Die Altersgruppe über 25 Jahre steht in der Regel im Berufsleben, verfügt über ein geregeltes Einkommen und ist grundsätzlich bereit, nach einem sportlichen Erlebnis vor Ort zu verweilen und zu konsumieren. Wolfratshausen bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und vielfältige gastronomische Angebote an, die dann sicher stärker genutzt und frequentiert werden. Vorstellbar ist auch, dass sich das Angebot in der Stadt aufgrund eines neuen Publikums erweitern wird.

Zum Verständnis der Auswertung bzw. der Prozentzahlen:

An der Umfrage haben 2.583 Personen teilgenommen.

Allerdings ist bei keiner Frage die Summe der Antworten exakt diese Zahl. Die Gründe hierfür: Der Teilnehmer konnte einzelne Fragen überspringen (unbeantwortet lassen) bzw. waren bei jeder Frage Mehrfachnennungen grds. möglich.

Das hat dazu geführt, dass auch bei Fragen mit nur einer logischen Antwort (z.B. nach dem Wohnort) mehrere Antworten angeklickt wurden. Diese Fehlerquote ist angesichts der Vielzahl der Teilnehmer zu vernachlässigen.

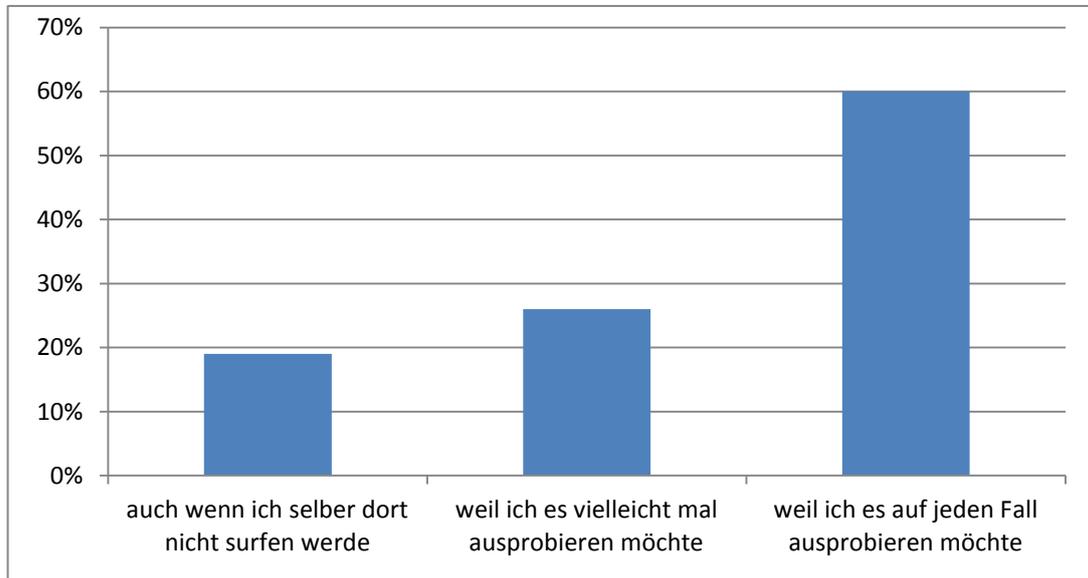
Soweit die Summe der Antworten die Zahl der tatsächlichen Teilnehmer (2.583) aufgrund der möglichen Mehrfachnennungen überstiegen hat, wurde als Bezugsgröße für 100% die Anzahl der tatsächlichen Antworten herangezogen.

Wenn die Summe der Antworten unter der Anzahl der Teilnehmer lag, wurde als Basis für die 100% die tatsächliche Anzahl der abgegebenen Stimmen herangezogen.



1. Zur Frage 1

1. Wenn die Welle kommt, finde ich das super,



| | Abgegebene Stimmen | |
|--|--------------------|---------------------------------|
| auch wenn ich selber dort nicht surfen werde | 493 | 19% von 2583 Teilnehmern |
| weil ich es vielleicht mal ausprobieren möchte | 674 | 26% von 2583 Teilnehmern |
| weil ich es auf jeden Fall ausprobieren möchte | 1.559 | 60% von 2583 Teilnehmern |
| Summe: | 2726 | !!! Mehrfachnennungen!!! |

Da in Summe mehr Stimmen abgegeben wurden (2.726) als Personen an der Umfrage teilgenommen haben, wurde hier als Bezugsgröße für die %-Angabe die Anzahl der Teilnehmer 2.583 mit 100% heran gezogen.

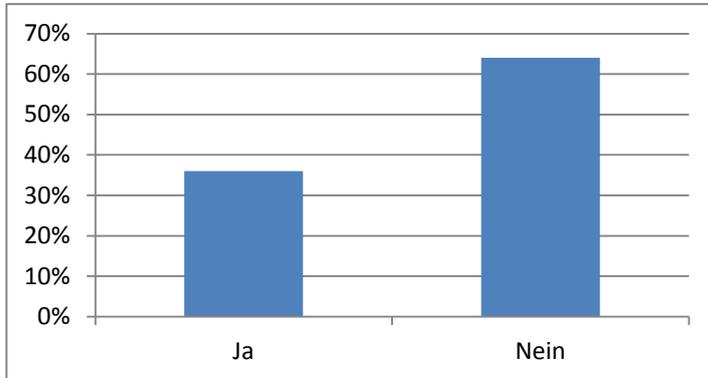
Die Zahlen machen deutlich, dass viele die Welle als Sportstätte nutzen wollen. Aber es befürworten auch viele Teilnehmer die Idee einer Surfwellen, obwohl sie den Sport gar nicht ausüben wollen/werden.



Foto: Dieter Deventer

2. Zur Frage 2

2. Nutzt Du derzeit schon Freizeitangebote in Wolfratshausen?



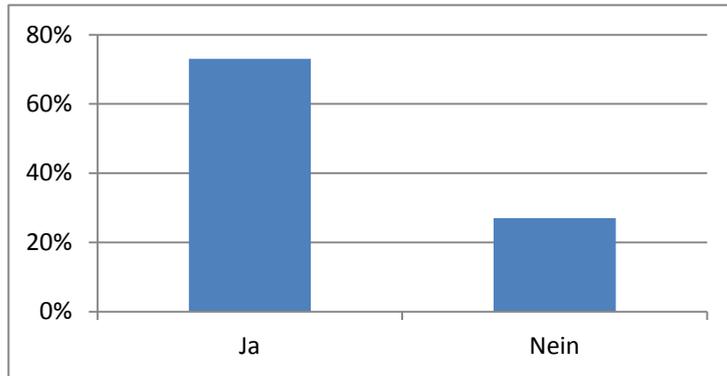
| | Abgegebene Stimmen | |
|---------------|--------------------|----------------------|
| Ja | 930 | 36% von 2568 Stimmen |
| Nein | 1.638 | 64% von 2568 Stimmen |
| Summe: | 2.568 | |

Diese Frage wurde nur von einem Teil der 2583 Teilnehmer beantwortet; als Bezugsgröße für die %-Angaben wurden deshalb hier die abgegebenen 2.568 Stimmen als 100% herangezogen.

Über 60% nutzen derzeit also noch keine Freizeitangebote in Wolfratshausen. Das bedeutet, dass Wolfratshausen für viele der Teilnehmer erst mit der Welle ein attraktives Freizeitangebot anbieten wird. Die Attraktivität der Stadt WOR in Bezug auf Freizeitangebote wird damit erheblich erhöht.

3. Zur Frage 3

3. Warst Du schon mal surfen (im Meer oder Fluss)?



3. Warst Du schon mal surfen (im Meer oder Fluss)?

| | | |
|--------|-------|----------------------|
| Ja | 1.886 | 73% von 2570 Stimmen |
| Nein | 684 | 27% von 2570 Stimmen |
| Summe: | 2570 | |

Fast $\frac{3}{4}$ der Teilnehmer haben das Surfen im Meer oder Fluss schon einmal ausprobiert. Aufgrund der Nähe zu München - mit der Eisbach- und die Floßländenwelle – gibt es im Münchner Raum sehr viele (Fluss)Surfer.

Die Tatsache, dass fast 75% der Teilnehmer der Umfrage schon mal gesurft sind, lässt die folgenden Aussagen bzgl. der voraussichtlichen Nutzungszeiten als weitgehend realistische Einschätzungen annehmen.

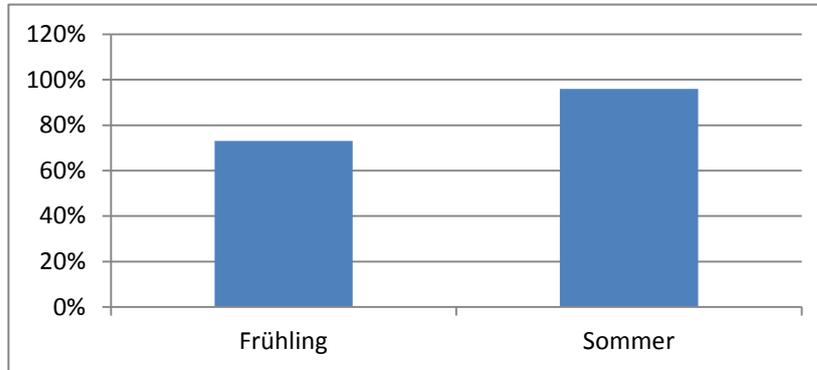


Foto: Jens Schumann

4. Zur Frage 4

4. In welchen Jahreszeiten würdest Du die Welle überhaupt nutzen wollen? MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

(Für Herbst und Winter liegen aufgrund eines technischen Fehlers keine Zahlen vor)



| | | |
|----------|-------|--------------------------|
| Frühling | 1.893 | 73% von 2583 Teilnehmern |
| Sommer | 2477 | 96% von 2583 Teilnehmern |

Wegen einem technischen Problem konnten die abgegebenen Stimmen für die Jahreszeiten Herbst und Winter leider nicht ermittelt werden.

Wenig überraschend wollen natürlich fast alle – nahezu 100% - im Sommer surfen. Allerdings würden immerhin fast 75% diesen Sport auch im Frühling ausüben. Vermutlich wäre das Ergebnis für die Jahreszeit Herbst ähnlich hoch, zumal die Wetterkonstellation mit dem Frühling vergleichbar, wenn nicht sogar eher besser bzw. wärmer ist.

Erfahrungswerte vom Eisbach zeigen, dass dort auch im Winter bei Minustemperaturen immer Surfer anzutreffen sind. Mit der entsprechenden Ausrüstung (dicker Neoprenanzug, Booties, Handschuhe und Haube) friert kein Surfer – wohl eher der Zuschauer.

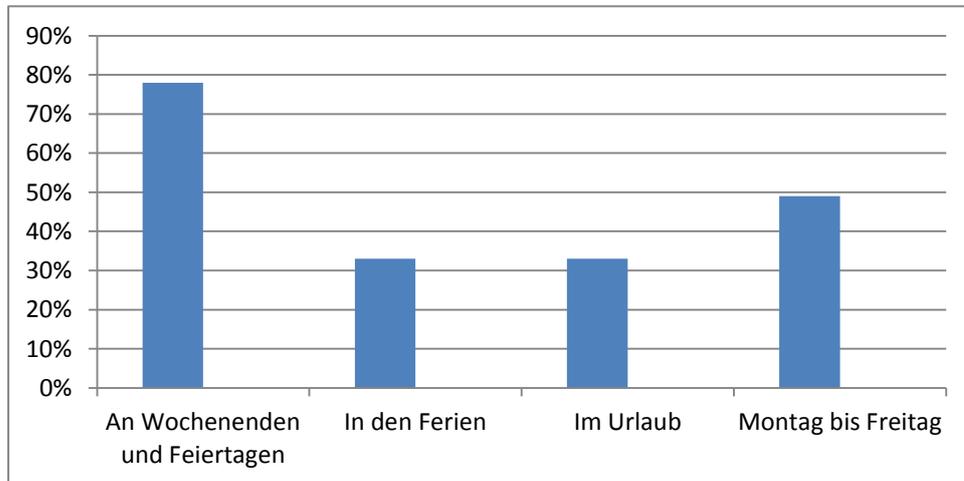
Surfen ist mit der entsprechenden Ausrüstung vom Wetter komplett unabhängig und kann ganzjährig ausgeübt werden.



Foto: Jens Schumann

5. Zur Frage 5

5. Wann würdest Du die Welle in der Regel nutzen? MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH



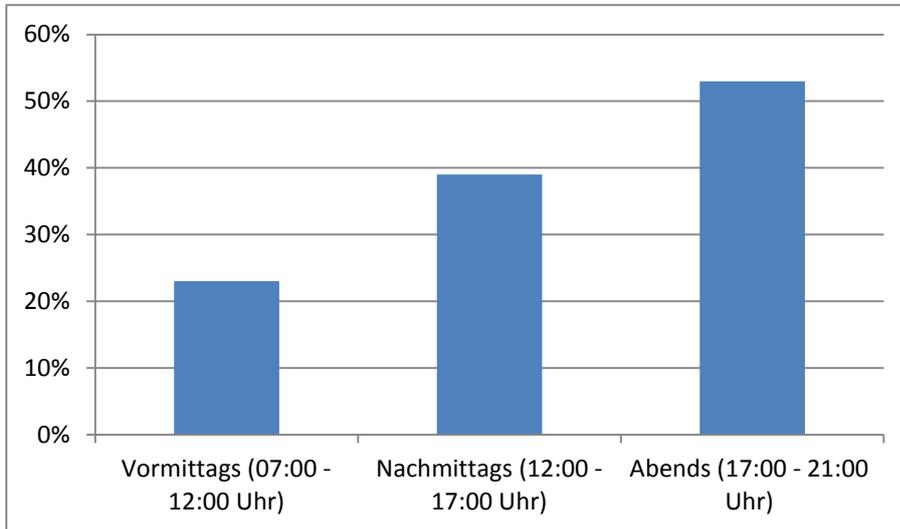
| | | |
|-------------------------------|-------|--------------------------|
| An Wochenenden und Feiertagen | 2.005 | 78% von 2583 Teilnehmern |
| In den Ferien | 849 | 33% von 2583 Teilnehmern |
| Im Urlaub | 851 | 33% von 2583 Teilnehmern |
| Montag bis Freitag | 1.272 | 49% von 2583 Teilnehmern |

Die Mehrheit der Teilnehmer (fast 80%) will das Flusssurfen am Wochenende oder an Feiertagen ausüben. Betrachtet man die Beantwortung dieser Frage im Hinblick auf die Altersstruktur (72% sind über 18 Jahre alt und stehen entweder im Berufsleben oder in Ausbildung oder Studium), ist verständlich, dass die Mehrheit nur am Wochenende die Zeit für Freizeitaktivitäten findet. Wenn man bedenkt, dass über 50% der interessierten Sportler in WOR oder im Umkreis bis zu 10km wohnt, wird deutlich, dass viele diesen Sport regelmäßig vor Ort ausüben wollen.

Den Urlaub bzw. die Ferien verbringt der Großteil dann doch eher an einem anderen als den Wohnort.

Zur Frage 6

6. Wann würdest Du die Welle an Werktagen (Montag - Freitag) nutzen? MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH



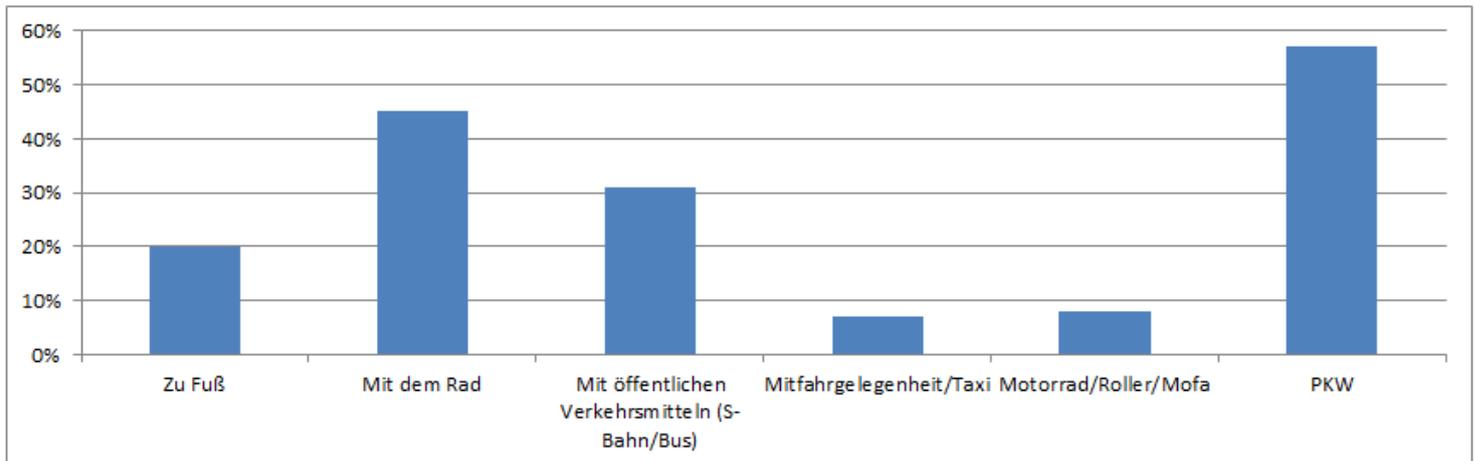
Auch bei diesen Antworten muss man die Altersstruktur der Teilnehmer mit berücksichtigen. Über 72% der Teilnehmer sind über 18 Jahre alt und damit berufstätig, in Ausbildung oder im Studium und würden UNTER DER WOCHE (Montag bis Freitag) am ehesten abends die Zeit finden, um surfen zu gehen (53% der Teilnehmer). Fast 1000 Teilnehmer würden aber auch nachmittags, und immerhin 23% auch vormittags dem Sport nachgehen wollen. Am Eisbach ist der Andrang inzwischen so groß, dass sich im Sommer bereits ab Sonnenaufgang die ersten an der Welle efinden.



Foto: Jens Schumann

7. Zur Frage 7

7. Wie würdest Du zu der Welle kommen? MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH



7. Wie würdest Du zu der Welle kommen? MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

| | | |
|---|-------|--------------------------|
| Zu Fuß | 519 | 20% von 2583 Teilnehmern |
| Mit dem Rad | 1168 | 45% von 2583 Teilnehmern |
| Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn/Bus) | 794 | 31% von 2583 Teilnehmern |
| Mitfahrgelegenheit/Taxi | 181 | 7% von 2583 Teilnehmern |
| Motorrad/Roller/Mofa | 209 | 8% von 2583 Stimmen |
| PKW | 1.485 | 57% von 2583 Stimmen |

57% der Teilnehmer würden auch mit dem PKW zur Welle fahren; allerdings würden auch 45% mit dem Rad oder 20% zu Fuß kommen. Betrachtet man zusätzlich die Angaben des Wohnortes der Teilnehmer (s. Frage 8: 28% wohnen in Wolfratshausen und 23% im Umkreis von 10 Kilometern) sind alternative Transportmöglichkeiten zum PKW in jedem Fall eine realistische Option. Am Eisbach ist die Parkplatzsituation ebenfalls kritisch und viele der Surfer nutzen deshalb Radl oder öffentliche Verkehrsmittel.

Die Stadt wird sich bei Fortschreiten des Projekts mit der Parkplatzsituation eingehend beschäftigen und Lösungen erarbeiten.

Zu bedenken ist, dass einige Teilnehmer nicht wussten, dass es Halterungen für Fahrräder und Motorräder/Roller/Mofas gibt, mit denen problemlos ein Surfboard transportiert werden kann. Solche Halterungen fürs Fahrrad kann man sich auch relativ einfach selber bauen:

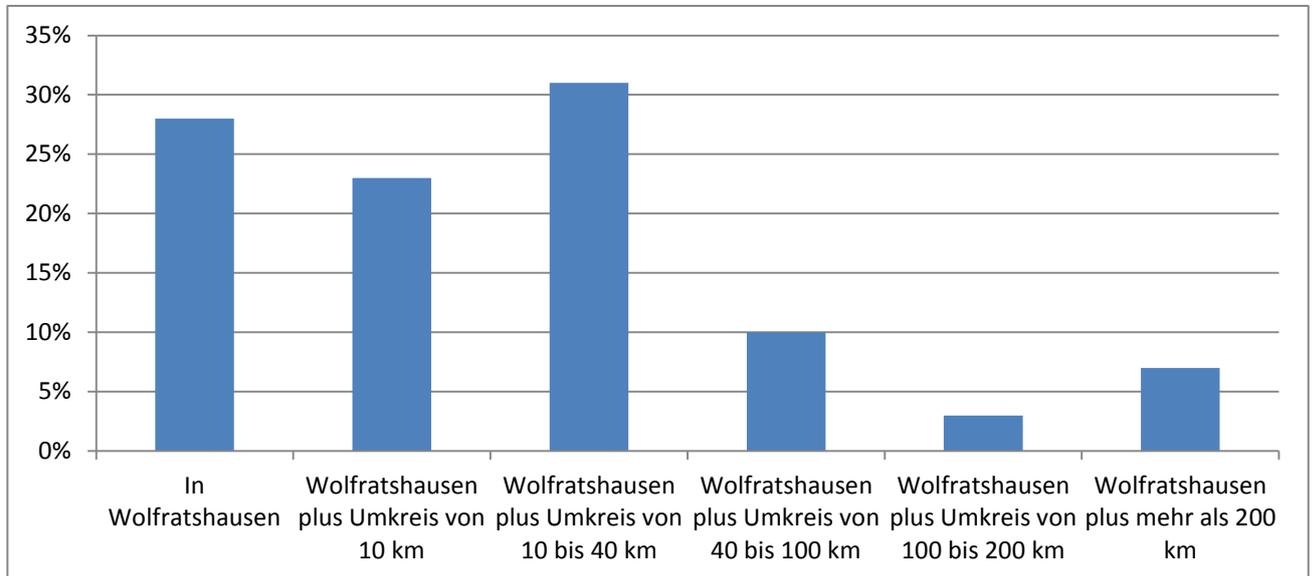
<http://surfersmag.de/video/bauanleitung-fuer-surfboard-halterung.html>



Foto: Dieter Deventer

8. Zur Frage 8

8. Wo wohnst Du?



8. Wo wohnst Du?

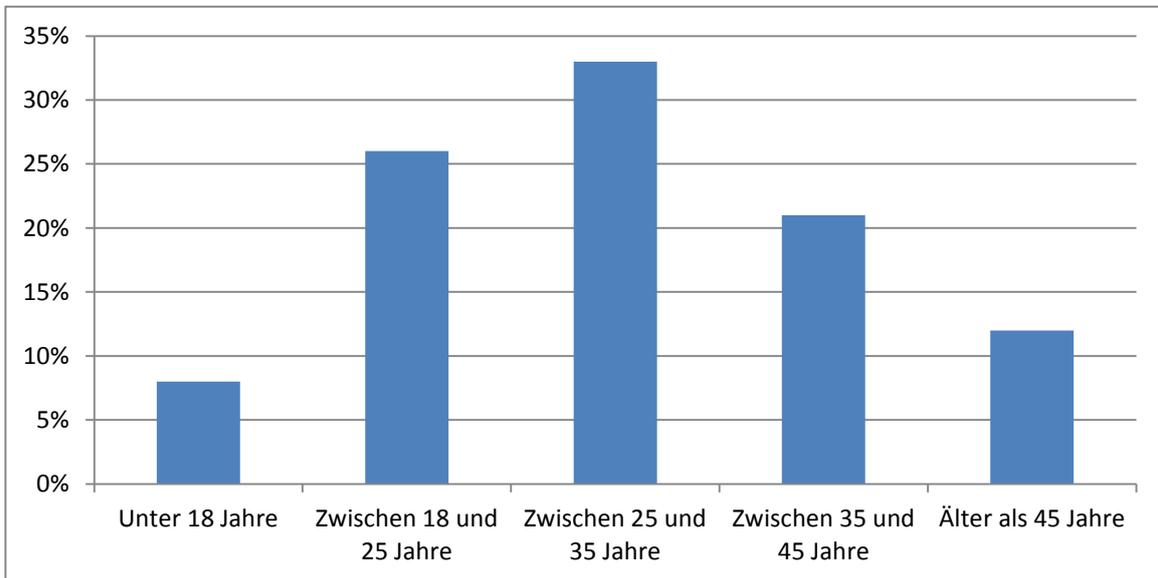
| | | |
|--|-------------|---------------------------------|
| In Wolfratshausen | 717 | 28% von 2583 Teilnehmern |
| Wolfratshausen plus Umkreis von 10 km | 592 | 23% von 2583 Teilnehmern |
| Wolfratshausen plus Umkreis von 10 bis 40 km | 799 | 31% von 2583 Teilnehmern |
| Wolfratshausen plus Umkreis von 40 bis 100 km | 253 | 10% von 2583 Teilnehmern |
| Wolfratshausen plus Umkreis von 100 bis 200 km | 86 | 3% von 2583 Teilnehmern |
| Wolfratshausen plus mehr als 200 km | 167 | 7% von 2583 Teilnehmern |
| Summe: | 2614 | !!! Mehrfachnennungen!!! |

Über 50% der Teilnehmer wohnen in Wolfratshausen oder im Umkreis von 10 Kilometern. Die Mehrheit der Teilnehmer kommt also aus unmittelbarer Nähe und würde die neue Sportstätte aufgrund der geringen Entfernung häufig nutzen können.

Von den fast 800 Teilnehmern, die im Umkreis von 10 bis 40 Kilometer von Wolfratshausen wohnen, sind vermutlich viele aus der Münchner Flusssurfer-Community, die auf eine Ausweichmöglichkeit zu den absolut überfüllten Münchner Surfwellen Eisbach und Floßlande hoffen.

9. Zur Frage 9

9. Wie alt bist Du?



9. Wie alt bist Du?

| | | |
|--------------------------|------|----------------------|
| Unter 18 Jahre | 208 | 8% von 2574 Stimmen |
| Zwischen 18 und 25 Jahre | 677 | 26% von 2574 Stimmen |
| Zwischen 25 und 35 Jahre | 845 | 33% von 2574 Stimmen |
| Zwischen 35 und 45 Jahre | 531 | 21% von 2574 Stimmen |
| Älter als 45 Jahre | 313 | 12% von 2574 Stimmen |
| Summe: | 2574 | |

Die Altersstruktur der Teilnehmer der Umfrage ist sehr überraschend. Nur 8% der Teilnehmer sind unter 18 Jahre alt. Das bedeutet, dass die Welle eben nicht nur von Jugendlichen genutzt werden würde. Im Gegenteil: 68% der Teilnehmer sind sogar älter als 25 Jahre. Diese Altersgruppe steht größtenteils im Berufsleben, verfügt in der Regel über ein gesichertes Einkommen und ist grundsätzlich – insbesondere an den Wochenenden – bereit, nach einem sportlichen Erlebnis vor Ort zu verweilen und zu konsumieren. Wolfratshausen bietet vielfältige gastronomische Angebote und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten an, die dann sicher stärker frequentiert werden. Denkbar wäre auch, dass sich im Laufe der Zeit durch ein neues Klientel entsprechend neue Angebote in der Stadt entwickeln.



Foto: Jens Schumann

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!